

Jugendzentrum der Gemeinde Laboe

Seit 36 Jahren bin ich als hauptamtliche Mitarbeiterin der Gemeinde Laboe für die Kinder und Jugendarbeit in Laboe zuständig. Dazu gehören eigene Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit aber auch die Kooperation mit Vereinen, Verbänden und Institutionen.

Das Jugendzentrum in Laboe ist grundsätzlich für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 – 27 Jahren in Laboe und der näheren Umgebung offen. Aktuell wohnen in Laboe ca. 500 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren, die schwerpunktmäßig als Nutzer des Hauses in Frage kommen.

Sie kommen freiwillig und müssen keine bestimmten Voraussetzungen erfüllen um das Haus zu besuchen. Sie bestimmen selbst ob sie an Angeboten des Hauses teilnehmen bzw. sich nur mit Freunden treffen wollen und wie viel Zeit sie im Jugendzentrum verbringen.

Die Lage des Jugendzentrums mitten im Ort ist ideal und leicht für alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Nutzungskonflikte ergeben sich nicht, da es in unmittelbarer Nachbarschaft keine Wohnbebauung gibt. Der angrenzende Schulhof kann ab 16:00 Uhr für Außenaktivitäten genutzt werden. Die Schulküche, Sporthalle und öffentlicher Nahverkehr sind auf kurzem Wege erreichbar.

Aus meiner Sicht ist es erforderlich, dass die Größe des Jugendzentrums in dieser Form gerade im Hinblick auf das Neubaugebiet erhalten werden muss. Die dort vorhandenen Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit sind in Bezug auf Anzahl und Größe notwendig und geeignet, um die Arbeit leisten und Nutzungskonflikten durch die verschiedenen Alters-, Interessen- und Geschlechtergruppen entgegenwirken zu können. Dabei erfüllen fast alle Räume im Jugendzentrum einen doppelten Nutzungszweck

Das Jugendzentrum verfügt über folgende Räume, die gleichzeitig den Raumbedarf für die offene Kinder- und Jugendarbeit beschreiben.

1.Obergeschoß

Das Büro, (ca. 20 qm) dient zur Erledigung aller administrativen Belange, wird zu Beratungsgesprächen und Elternarbeit genutzt. Zusätzlich nutzen die älteren Besucher den Raum als Aufenthaltsraum.

Der Spielraum

In diesem Raum (ca. 30 qm) stehen den Kindern und Jugendlichen verschiedene Gesellschaftsspiele, die Dartscheibe, die 3 internetfähigen Computerplätze und eine Playstation zur Verfügung

Der Fernseh, Ruhe- und Mädchenraum

(ca. 20 qm) hier können sich die Kinder und Jugendlichen zurückziehen. Da wir über keinen Mädchenraum verfügen, wird er bei Bedarf für die Mädchen und ihre Bedürfnisse zur jungenfreien Zone erklärt.

Die Küche

Ist einer unserer wichtigsten Räume (ca. 12 qm) im Haus. Er wird von vielen Besuchern zum Erwärmen von mitgebrachten Speisen genutzt, weil sie zu Haus kein warmes Mittagessen bekommen. Verschiedentlich kochen und backen wir gemeinsam kleine Gerichte und stellen sie den Besuchern kostenlos zur Verfügung.

Erdgeschoß

Multifunktionsraum

Der Multifunktionsraum (ca. 50qm) ist das Herzstück des Hauses, hier finden Informationsveranstaltungen, Ferienpassaktionen, Übernachtungsspäße, die Kinderdisco und viele weitere Veranstaltungen statt. Außerdem steht den Besuchern, die Musikanlage, eine Tischtennisplatte, ein Airhockeytisch, Kicker zur Verfügung und wird von den Jugendlichen als erster informeller und offener Treffpunkt genutzt.

Billardraum

wird in den Wintermonaten z.B. auch zum Aufbau unserer Carrerabahn benutzt.
Ca. 20 qm

Keller

2 Lagerräume je ca. 20 qm, für Material und Außenspielgeräte

Bastel- und Werkraum

Hier finden verschiedene Kreativangebote hauptsächlich in den Ferienzeiten statt

1 x wöchentlich wird der Raum mittwochs von 10:00 – 12:00 Uhr von den Porzellanmalerinnen der VHS Laboe genutzt

1x wöchentlich wird der Raum montags über die Wintermonate von den Pfadfindern von 16:30 – 19:00 für die Gruppenabende genutzt

Für Notwendig halte ich die Einrichtung eines Mädchenraumes, in denen sich die Mädchen zurückziehen können, um ihren Bedürfnissen und Belangen ohne ständige Störung nachgehen zu können. Auch in Bezug auf eine intensivere Einbindung unserer Flüchtlingsmädchen, die das Haus seit einiger Zeit besuchen, ist die Bereitstellung eines solchen geschützten räumlichen Rahmens wichtig.

Bedarf an der Nutzung der Sporthalle

Das Jugendzentrum nutzt die Sporthalle derzeit regelmäßig Montags von 17:00 bis 18:00 Uhr. Darüber hinausgehende regelmäßige Bewegungsangebote sind derzeit

aufgrund der vorhandenen personellen Ausstattung leider nicht möglich. Im Rahmen einer personellen Aufstockung ist es durchaus wünschenswert zusätzliche Hallenzeiten zu erhalten, um die Kinder und Jugendlichen mit Spiel und Spaß an Bewegung im Alltag heranzuführen.

Weiter möchten wir die Halle in Ferienzeiten nach Absprache mit dem Reinigungspersonal nutzen.

Nutzungskonflikte sehe ich auf dem Schul- und Sportgelände nicht

Kooperationsmöglichkeiten

Durch die räumliche Nähe zur Schule und der offenen Ganztagschule, mit der uns die gemeinsame Zielgruppe der 6 bis 10-jährigen Kinder verbindet, könnte ich mir eine Zusammenarbeit vorstellen um die auf beiden Seiten vorhandenen räumlichen und personellen Mittel möglichst optimal im Sinne der Kinder und Jugendlichen auszunutzen. Seit längerer Zeit habe ich der OGTS bereits Räume im Jugendzentrum zur Mitnutzungen in bestimmten Zeitfenstern angeboten.

Aber auch Vereinen und Verbänden, kann das Haus in zeitlicher Absprache zur Verfügung stehen, wie es teilweise bereits praktiziert wird. So fungieren wir z.B. für verschiedene Ferienworkshops von Astrid Krömer und der VHS Plön als Kooperationspartner.

Laboe, den 20.08.2019

Susanne Biermann

20.8.2019

Bericht der VHS Laboe e.V. zur Anhörung zum Schulumfeld am 20.08.2019

Am 23. Februar 1948 fiel der Startschuss zur Gründung einer Volkshochschule in Laboe. Somit ist die VHS Laboe in diesem Jahr 71 Jahre alt geworden. Aufgabe war und ist, Erwachsenen- und Jugendlichenbildung sowie lebenslanges Lernen möglich zu machen. Ebenso sind Kinderkurse und Angebote für Schwangere und junge Mütter und Väter im Programm.

Es haben sich in den letzten Jahrzehnten immer engagierte Menschen gefunden, die ehrenamtlich Kurse und Veranstaltungen organisierten, so dass das Angebot stetig wuchs. Im eingetragenen Verein sind zurzeit 128 Mitglieder. Dem Vorstand und Beirat gehören sechs Personen an, die ehrenamtlich tätig sind. Da ist auch der aktive „harte Kern“ des Vereins. Die Kassenlage ist stabil.

Unser VHS ist mit dem Qualitätssiegel des Landesverbandes zertifiziert, das im Mai 2018 überprüft und für sechs Jahre verlängert wurde.

In den letzten Jahren belegten die Laboer und „Auswärtige“ vorwiegend Kurse, die der Bewegung und Entspannung dienen, außerdem Sprachkurse, kulinarische und kreative Workshops oder sie besuchten kulturelle Veranstaltungen und Vorträge.

Seit gut sieben Jahren sind die **drei großen Räume** im Beeke-Sellmer-Haus mit viel Eigenleistung und -mitteln von den jeweiligen Vorständen in ansprechende, zweckdienliche Räume verwandelt worden. Die **Teeküche** im Flur lädt zum Verweilen ein und kann auch für größere Veranstaltungen, z. B. für den Lebendigen Adventskalender, genutzt werden. Die umfangreiche Verwaltungsarbeit wird in einem **Büro** erledigt werden. Die technische und digitale Ausstattung ist ausreichend und hält u. a. zwei Beamer vor. **Eine Anpassung an neuere digitale Entwicklungen** wird in den nächsten Monaten vorgenommen werden müssen. Die **sanitären Anlagen** sind gepflegt und renoviert.

Der **Umkleideraum** für die Bewegungskurse könnte größer und besser belüftbar sowie getrennt von Reinigungsmitteln und Stuhllager sein.

Außenstellen, die vereinzelt genutzt werden: Sporthalle Grundschule, Küche Grundschule und „Die alte Schule“ in Brodersdorf.

Vom 1.1.2019 bis heute zählt die VHS Laboe e. V. 436 TeilnehmerInnen (TN) in 78 Kursen, die von 38 DozentInnen angeboten wurden, incl. Vorträgen, Kunstworkshops und das Sommerangebot „Fit und aktiv“.

Die Teilnehmer kamen zu ca. 63% aus Laboe. Lediglich 12% der TN waren Männer.

64% der TeilnehmerInnen waren über 50 Jahre alt, 30% über 65 Jahre alt. Somit greift das Motto vom lebenslangen Lernen noch immer. Allerdings ist der

Inklusionsgedanke nicht durchsetzbar, **da Rollstuhlfahrer oder gehbehinderte TN**

Veranstaltungen, die bei uns nur im 1.Stock stattfinden, nicht erreichen können.

Wünsche zur Verbesserung der Räumlichkeiten

- **Das Treppenhaus ist stark renovierungsbedürftig.** Die großflächigen Glasbausteine geben zwar Licht, aber sie sind baufällig, **von Schimmel durchzogen** und der Kitt ist brüchig. Es besteht dringend Handlungsbedarf in Bezug auf energetische Erneuerung, da das Treppenhaus im Winter kalt, feucht und zugig ist sowie schlecht zu heizen.
- **Ein überdachter Stellplatz** für Kinderwagen und Rollatoren ist dringend erwünscht und sinnvoll für die gemeinsame Nutzung mit der Gemeindebücherei.
- Im Raum 1 ist ein **neuer Fußboden** vonnöten, der geeignet ist, Bewegung und Entspannung zu unterstützen. Gleichzeitig sollte er strapazierfähig sein, da in diesem Raum auch Vorträge stattfinden.
- Vorträge aus den Bereichen Geographie, Politik, Gesellschaft und Kunst werden zunehmend gut angenommen, so dass der Raum 1 zu klein geworden ist, um etwa 45 – 80 Personen Platz zu bieten. Wir wünschen uns **einen größeren Vortragsraum**. Kooperationsmöglichkeiten mit der Schule und dem Turnverein Laboe sind auszuloten.
- **Ein Treppenlift ist sinnvoll**, die älteren TeilnehmerInnen, die gehbehindert oder körperlich eingeschränkt sind, in die Räume der VHS Laboe im 1. Stock zu bringen. Die Mitgliederversammlung der VHS Laboe e. V. hat die Beantragung eines Treppenlifts befürwortet.

Nutzungskonflikte gibt es zurzeit nicht und sind auch m. E. nicht zu befürchten. Jeder Nutzer ist jedoch zurzeit noch sehr auf sich bezogen, was sicherlich gute Gründe hat. Schwierigkeiten lassen sich im Gespräch ausräumen.

Die Möglichkeit der Belegung eines größeren Raumes für unsere gut besuchten Vorträge müsste mit den anderen Nutzern des Schulumfeldes besprochen werden.

Irina v. Guerard, 1. Vorsitzende der VHS Laboe e. V.

GRUNDSCHULE LABOE

24235 Ostseebad Laboe
Schulstraße 1
Telefon: 04343 / 1753
Telefax: 04343 / 421251
grundschule-laboe@schule.landsh.de
www.grundschule-laboe.de



Laboe, den 20.08.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der **Anhörung zum Schulumfeld** wurden wir von Bürgermeister Voß gebeten, unter vorbestimmten Aspekten unseren Raumbedarf zu erläutern und auch Wünsche anzugeben. Ebenso gehen wir auf die gesonderten Anfragen der Fraktion GRÜNE-Laboe ein.

Die in der Tabelle aufgeführten Angaben finden Sie auch in Ihrer Umfrage **Fragebogen zu Sportstätten / Versammlung- / Kur- / Veranstaltungsräumen** wieder.

Aktuell wird die Grundschule von 166 Kindern besucht. Dem Schul- und OGTS-Betrieb stehen der Neubau, 2 Räume in Haus II, Lagerfläche auf dem Dachboden und die Jenner-Arp-Sporthalle zu vorgegebenen Zeiten zur Verfügung. Bitte berücksichtigen Sie bei den Zukunftsplanungen, dass eine steigende Schülerzahl durch das Baugebiet zu erwarten ist.

Im Schulgebäude findet neben dem täglichen Unterricht die Betreuung der Schulkinder in Form einer Offenen Ganztagschule statt. Die Schulsozialarbeiterin ist beiden Systemen angegliedert. Außerdem werden die Räume darüber hinaus von folgenden Nutzern belegt:

- Ausschusssitzungen der Gemeinde Laboe – Cafeteria
- Gemeindevertreterversammlung – Aula
- CDU – Montagabend Cafeteria
- Einwohnerversammlungen: Schulgebäude, Turnhalle
- Wahlen: Cafeteria
- Kreismusikschule – Donnerstag- und Freitagnachmittag im Musikraum, 2x pro Jahr Aula/Pausenhalle
- Volkstanzgruppe - Pausenhalle samstags
- VHS – Schulküche, Räume bei Bedarf
- 1. LHKC: Schulküche einmal im Monat
- DRK-KiTa: Schulvorbereitung in der Cafeteria an einem Vormittag
- Schule trifft Kultur – Werkraum, wechselnde Projekte, aktuell Dienstagnachmittag
- Ferienbetreuung durch die Familienbildungsstätte Plön – Aula, Cafeteria

Bürgermeister	Schule	Schulsozial.	OGTS
Raumbedarf vorhanden	Klassenräume (8 Räume: Bedarf steigend) Fachräume Musikraum, PC-Raum, 3 Gruppenräume, Schülerbücherei, Aula (bis 11.00 Uhr), Schulküche, Werkraum Verwaltungsräume Lehrerzimmer, Krankenzimmer, Sekretariat, Schulleitung, Konrektorin, Archiv, Lehrmittelraum Haushaltsraum (2)	1 Gruppenraum	alle schulischen Räume außer den Klassenräumen (diese werden zeitweise als Hausaufgabenraum genutzt) und den Verwaltungsräumen
Raumbedarf gewünscht	Bei Bedarf weitere Klassenräume, Raum für Kleingruppenarbeit für Kinder mit Förderschwerpunkt, 4 Differenzierungsräume, Elternsprechzimmer, alleinige Nutzung der Fachräume bis 13.00 Uhr, Lehrerparkplätze	1 Raum	Mitarbeiterraum / Sozialraum, OGTS-Leitungsbüro, tägliche Nutzung der Sporthalle von 13.00 bis 16.00 Uhr, 5 Gruppenräume für die Hausaufgaben, 2 Ruheräume, Bewegungsraum (oder Sporthalle ab 13.00 Uhr), Spielothek, Freies-Spiel-Raum Fazit: mehrere kleine Räume, die unterschiedlichen Aktivitäten der Kinder (leise – laut, still – bewegt usw.) gerecht werden
Bevorzugtes Gebäude	Schulgebäude	i.d. Schule	schulnahe Räume
Nutzung der Sporthalle	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr (freie Hallenzeiten werden den örtlichen KiTas zur Verfügung gestellt)	-	14.00 Uhr bis 15.00 Uhr, montags und Donnerstag bis 16.00 Uhr
Bestehende Nutzungskonflikte	Der Schule steht die Aula ab 11.00 Uhr nicht zur Verfügung (siehe unten). Die Gruppenräume, der PC-Raum und 1-2 Klassenräume werden ab ca. 12.15 Uhr für die Hausaufgabenbetreuung benötigt. Der Betrieb der 60-70 Erst- und Zweitklässler im Gebäude beeinträchtigt den Unterricht der Dritt- und Viertklässler. Gruppenräume stehen nicht zur Differenzierung und die Fachräume nicht für unterrichtliche Zwecke zur Verfügung.		siehe Schule: aus der anderen Perspektive

Befürchtete Nutzungskonflikte	Bestehen bereits, siehe auch dazu Erläuterungen aus den vergangenen BSKS-Ausschüssen: 1. Überschneidung der Raumnutzungszeiten zwischen Grundschule und OGTS 2. 2. OGTS-Räume entsprechen nicht den Anforderungen		
Kooperationen mit anderen Nutzerinnen / Nutzern	siehe Liste im Anhang		Die VHS und das Jugendzentrum haben in der Vergangenheit bei Raumbedarf kooperativ ausgeholfen. FSJ'ler/Bufti mit dem Jugi teilen

Grüne Laboe

Warum kann die Aula von 11.00 bis 16.00 Uhr nicht für schulische Zwecke genutzt werden?	Da den Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern und insbesondere der OGTS-Leitung kein Raum zu Verfügung steht, wird die Vorbereitung des Ganztages in der Aula getätigt (ca. 11.00-12.00 Uhr). Anschließend findet der OGTS-Betrieb in der Aula statt (zeitweise 60-80 Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen). Die Kursangebote beginnen ab 14.00 Uhr in verschiedenen Räumen oder außerhalb des Geländes (Segeln, Schwimmen usw.). Neben den Kursen findet die freie Spielzeit stets in der Aula statt (spätestens 13.00 Uhr bis längstens 16.00 Uhr).		
Für welche schulischen Zwecke soll die Aula nach 13 Uhr (Unterrichtsende) genutzt werden?	Bis 13.00 Uhr: Orchester- und Chor-AG (Musikraum zu klein, findet daher aktuell nicht mehr statt), Unterrichtsvorhaben die Platz oder eine Bühne benötigen, Unterricht wenn Religions- oder Philosophiegruppen zu groß sind, SPRINT-Maßnahme des Kreises Plön, Betreuung der DAZ-Kinder, Kleingruppenarbeit, wenn die 3 Gruppenräume besetzt sind Nach 13.00 Uhr: für Aktionen/Vorhaben wie Klassenfeste, außerunterrichtliche Vorhaben u.ä.		
Wo werden Elterngespräche aktuell geführt und warum ist / sind diese/r Raum / Räume dafür ungeeignet	Bei Schulbetrieb wird ein freier Raum gesucht, es existiert kein Elternsprechzimmer	im Gruppenraum	Flurgespräche

Im Sinne der Laboer Schulkinder begrüßen wir es, dass die räumliche Situation im Schulgebäude in Bezug auf die Zukunftsfähigkeit überdacht wird. Diese ist ein wichtiger Baustein für die unterrichtliche Qualität und eine angemessene Betreuung im Ganztagsbetrieb.

Telli, Schulleiterin

Sinjen, OGTS-Leitung

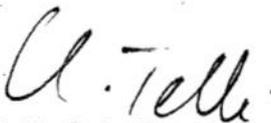
GRUNDSCHULE LABOE

24235 Ostseebad Laboe
Schulstraße 1
Telefon: 04343 / 1753
Telefax: 04343 / 421251
grundschule-laboe@schule.landsh.de
www.grundschule-laboe.de

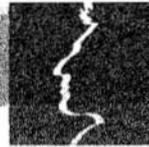


Außerschulische Partner

- enge Zusammenarbeit mit den örtlichen KiTas
 - monatliche Treffen der Vertreter der Institutionen Schule, Kleiner Anker
 - Maxitreff zur Schulvorbereitung in der Cafeteria (DRK-KiTa)
- Anker-Gottes-Kirche Laboe
 - in jedem Schuljahr eine Aktion pro Klassenstufe in Zusammenarbeit mit der Kirche
 - Klasse 1: Einschulungsgottesdienst
 - Klasse 2: Kirchenraum
 - Klasse 3: Martin Luther oder Ernte Dank
 - Klasse 4: Orgelmartinee
- TV Laboe
 - OGTS: Handball-Kurs
 - Leichtathletiksparte: Leichtathletiktage auf dem Sportplatz, Abnahme des Deutsche Sportabzeichens möglich
- VfR Laboe
 - OGTS: Fußball-Kurs
 - OGTS: Tischtennis-Kurs
- 3-in-einem-Boot
 - OGTS: Segelkurs (Hafen / Gruppenraum)
- Blau-weiß Laboe / Tennisclub
 - alle zwei Jahre Schulaktion, um die Sportart kennenzulernen
- Deutsche Herzstiftung
 - Skipping Hearts (Seilspringen)
- Schule trifft Kultur
 - unterrichtsbegleitendes Kunstprojekt (aktuell für die vierten Klassen) mit der Künstlerin und Illustratorin Astrid Krömer (ab 1. HJ 2019/20 für OGTS)
 - gemeinsame Aktionen / Projekte mit dem Jugendzentrum, dem Freya-Frahm-Haus und der Grundschule Laboe (überwiegend in den Ferien)
- Ole Shippn
 - Einladung an die Viertklässler zu einem mehrtägigen Törn mit einem holländischen Traditions-Flachbodensegler


Telli, Schulleiterin

Stand: 03.06.2019



Technik-Arbeits-Gemeinschaft (TAG) an der Heinrich-Heine-Schule
Gymnasium des Kreises Plön, Heikendorf

Istzustand und Bedarf eines Werkstattraumes für die TAG an der HHS

Der Werkstattraum der TAG residiert aktuell in der Schulstraße 1 in Laboe. Seit gut 10 Jahren finden regelmäßig hier die Baustunden der TAG statt. Nach der Konstruktion der Flugmodelle werden die Flugzeuge der TAG hier gebaut und gewartet.

In Zahlen:

- Der Werkraum ist ausgelegt für eine Baustunde mit 8 – 12 Schülern.
- Für die mechanische Bearbeitung stehen eine Standbohrmaschine, Bandsäge, Dekupiersäge zur Verfügung.
- Zwei Arbeitsplätze mit Schraubstock
- Vakuumpumpe mit Drehstromversorgung
- Tellerschleifmaschine mit Drehstromversorgung
- Elektroarbeitsplatz für Löt- und Meßarbeiten
- Heissdrahtschneidmaschine (Arbeitstisch)
- Sitzecke für Schulungs- und Besprechungszwecke 12 Plätze
- 1 Arbeitstisch für Montage- und Reparaturzwecke
- 2 Arbeitstische für generelle Tätigkeiten (Tragflächenbau, Rumpfbau u.a.)
- 1 Arbeitstisch für Lamnier- und Formenbau
- 1 Arbeitstisch für Rechner
- 2 Absaugtische für Schleifarbeiten
- Aktuelle Flächen: Werkraum 78 qm, Lagerraum 16 qm, Lagerraum 12 qm
- Aktuell werden ca. 10 Flugzeuge vorgehalten, in unterschiedlichen Bauständen

Die Werkstatt ist in der Lage moderne Flugmodelle mit fortschrittlichen Technologien zu fertigen, und technischen Umterricht in diesem Themenfeld zu bieten.

Dipl.-Ing. Jürgen Rohlfen

Kiel, den 24.10.2018

Jürgen Rohlfen FH Kiel Schwentine Str. 13 24249 Kiel
Jörn Gundermann HHS Schulredder 7/9 24226 Heikendorf
Bankverbindung: Förde Sparkasse, IBAN DE34 210501700030003297, BIC-Code: NOLADE21KIE
Bankverbindung des Vereins der
Freunde und Förderer der Heinrich-Heine-Schule

Sprechzettel für die Veranstaltung am 20.08.2019

Raumbedarf:

Der vom TV Laboe benötigte Raumbedarf lässt sich schlecht in qm ausdrücken. Der Raumbedarf ist immer abhängig von der jeweiligen Gruppengröße. Die Bedarfe sind auch nicht statisch, mal wird mehr benötigt, mal weniger.

Ich möchte aber auch deutlich machen, dass der TVL an sich keinen Raumbedarf hat. Der TVL bietet die Plattform, auf der organisierter Sport, unter fachkundiger Anleitung, durchgeführt werden kann. **Die Sportlerinnen und Sportler benötigen den Raum**, weil ihnen der Sport wichtig ist, aus vielen verschiedenen Gründen (spielerisch lernen, Gesundheit/Bewegung, Leistungsturnen, soziale Kontakte, Stressabbau).

Beim TVL nehmen regelmäßig ca. 1500 Übungsteilnehmende das Sportangebot wahr.

Ohne Unterstützung durch die vielen ehrenamtlich Tätigen und durch die Gemeinde (Räume) ist diese Plattform nicht zu halten.

Nachfolgend die Beschreibung der benötigten Bedarfe:

Der TV Laboe hat nachfolgend genannte Raumbedarfe:

➤ Beeke-Sellmer-Haus

- Vereinsheim
 - Vorstandssitzung
 - Versammlungen
 - Nutzung durch Mitglieder
 - Nutzung im Rahmen des Vereinslebens
- Gymnastikraum
 - Ballett/Tanz für Kinder und Jugendliche
 - Bauchtanz
 - Bodyforming
 - Fatburning, Bauch-Beine-Po
 - Gymnastik für Mütter mit ihren Babys
 - Hoch-Intensiv-Intervall-Training
 - Pilates
 - REHA-Sport
 - Rücken aktiv
 - Selbstbehauptung für Kinder
 - Selbstverteidigung für Frauen
 - Capoeira Workout-Mix
 - Tanzen

vom Ballett und Tanz über Selbstbehauptung für Kinder bis hin zum Zumba
--

- Zumba
- Pachtvertrag vom 01.01.2007 (- 31.12.2031)

Auf Grundlage des Pachtvertrages wurden in beide genannte Räume und in den Sanitärbereich 1. OG erhebliche Mittel des TVL und Zeit investiert.

- z.B. Schwingboden und Spiegelwand im Gymnastikraum
- der Gymnastikraum ist bis an seine Grenzen ausgelastet.

➤ Jenner-Arp-Sporthalle

- Badminton für Erwachsene
- Basketball für Erwachsene
- Handball
- Hallenhockey
- Turnen allg.
- Wettkampfriegen
- Eltern-Kind-Turnen
- Volleyball
- Wirbelsäulengymnastik
- Seniorengymnastik
- Wohlfühlgymnastik

vom Mannschaftssport
über
Gesundheitssport/Gymnastik
zum Yoga

- Yoga, Power-Yoga, Faszien-Yoga, Entspannungs-Yoga
- Die Jenner-Arp-Sporthalle ist sehr klein und in Anbetracht der beiden Neubaugebiete viel zu klein und sie ist nicht wettkampffähig.
- Seit ich die Sporthalle kenne, ist sie eine Baustelle.
- Seit Jahren wird daran rumrepariert, wie lange soll das noch so gehen?

➤ Sportplatz

Leichtathletik / DSA (Mai-Oktober)

➤ Meerwasser-Schwimmhalle

- Aqua-Reha-Gymnastik
- Aqua-Gymnastik
- Vereinsschwimmen, Kraul-Training, Schwimmtraining
- Aqua-Jogging

Die Schließung der MWSH ist an sich schon nicht gut, für den TVL bedeutet die Schließung, dass ca. 300 Schwimmsporttreibende ihren Sport zumindest in Laboe nicht mehr ausüben können.

- Nutzung externer Sportstätten
 - Keine eigenen Raumkapazitäten
 - Sportstätte entspricht nicht den Regeln (Jenner-Arp-Sporthalle)
 - Externe Nutzung verursacht Kosten für den TV Laboe
 - Kreissporthalle Heikendorf, Sporthalle Wendtorf
 - Handball
 - Betrifft ca. 100 Handballer

Mit den genannten Raumbedarfen wird der Bereich des Breiten- und Leistungssports, sowie des Gesundheitssportes abgedeckt.

Der Sport wird in Gruppen bzw. als Mannschaftssport durchgeführt, was einen entsprechenden Platzbedarf nach sich zieht.

Der Bedarf an Sportangeboten in Laboe und Umgebung ist vorhanden, der Erweiterung des Sportangebotes stehen aber grundsätzlich zwei Hindernisse im Weg.

Zum Einen muss das Trainerpersonal generiert werden. Das ist nicht immer leicht und dauert manchmal. Zum Anderen wird zur Erweiterung des Sportangebotes ein Raum bzw. die Nutzung vorhandener Räume notwendig. Diese zusätzlichen Raumkapazitäten sind in Laboe grundsätzlich nicht mehr vorhanden.

- Aktive Sportler/Sportlerinnen
 - Mitglieder gesamt: ca. 1550
 - Übungsleiterinnen-Übungsleiter: ca. 50 und ca. 40 Helfer
 - Aktive Sportlerinnen, aktive Sportler TVL: 1136
 - Aktive Sportlerinnen/Sportler gesamt: 1568 (432 aus den Nachbargemeinden)

Die Zahlen belegen die Bedeutung des Sports, in den Zahlen sind alle Altersklassen vorhanden/einbezogen.

- Gründe für den Sport....
- Bedeutung für Laboe.....
- Träger der Bildungskarte
-

- Mittelbar benötigte Platzbedarfe:
 - Parkflächen am Beeke-Sellmer-Haus
 - Für Menschen mit Einschränkungen/Behinderungen
 - Normale Parkplätze
 - Lagerraum
 - Eine der Garagen

Wenn aufgrund von schrumpfenden Raumressourcen das Angebot verkleinert werden muss, kommt es zu

- Abwanderungen der Sportlerinnen/Sportler und zu Abwanderungen der Übungsleiter/-innen und letztendlich zu Vereinsaustritten.
- Dann sind die Beiträge nicht mehr zu halten, es müssten die Beiträge erhöht werden, um die Kosten zu decken. Das führt ggf. zu weiteren Austritten.
- Die Beiträge des TVL sind sehr niedrig, jeder kann sich den Sport beim TVL leisten und soll ihn sich leisten können. Den Beiträgen stehen gegenüber:
 - Kosten für Aus- und Weiterbildung: ca. 2000 Euro pro Jahr
 - Entgelte für Übungsleiterinnen-Übungsleiter, Helferinnen, Helfer
 - Motiviertes und ausgebildetes Personal wandert ab und steht ggf. bei Bedarf nicht mehr zur Verfügung, erschwert den Wiederaufbau

➤ Nutzungskonflikte

Aufgrund der beiden neuen Baugebiete und den damit steigenden Schülerzahlen und der Schließung der Schwimmhalle sehen wir erhebliches Konfliktpotential, der Platz wird nicht reichen.

Der verfügbare Sportraum wird nicht reichen und die Räumlichkeiten der Schule werden vermutlich nicht reichen.

Die möglichen negativen Folgen für den TVL habe ich bereits dargelegt.

Problematisch oder auch typisch für Laboe (sich MWSH) ist, dass man sich erst jetzt offensiv mit dem Problem beschäftigt.

Das wir eine abgängige und zu kleine Turnhalle haben ist genauso wenig neu, wie die beiden neuen Baugebiete und den daraus resultierenden Erfordernissen.

Die wirksame Behebung unserer Probleme wird erst in Jahren möglich sein. Fraglich ist, ob dann wieder alle negativen Folgen behoben werden können (wie z.B. die Abschmelzung des TVL).

➤ Kooperationen

Ist bisher noch nicht aktiv angegangen worden. Der TVL benötigt seine zugewiesenen Flächen in der Jenner-Arp-Sporthalle im komplett. Die Gruppen sind grundsätzlich zu groß, als dass man sich mit anderen Gruppen zusammentun kann. Auch sind die Gruppen zu einer bestimmten Sportart in der Halle, eine Kooperation mit wem?

Grundsätzlich kann darüber nachgedacht werden, die durch den TVL nicht genutzten Zeiten im Gymnastikraum zu nutzen. Aber aufgrund der Einrichtung und der Auslastung ist eine Nutzung nur eingeschränkt möglich (z.B. keine Ballspiele)

➤ Wunsch des TVL

Die Jenner-Arp-Sporthalle durch eine neue, den Erfordernissen gerecht werdende, Sporthalle (Multifunktionsgebäude) ersetzen.

Anhörung Schulumfeld

20.08.2019

Name	Funktion / Institution	Unterschrift
Diekötter, Margret	Gemeindevertreter / BSKS	M. Diekötter
Krojewski, Frank	Gemeindevertreter, als Vertreter Polnowski / BSKS	[Signature]
Uwe Dierck	BA, BSKS	U. Dierck
Rolf Hützel	1. LHNC	R. Hützel
Jaina v. Guverard	1. Vorr. VHS-Laboe e.V.	J. Guverard
Claudia Telli	Schulleiterin, GS Laboe	C. Telli
Philipp Sinjen	OGTS Leitung GS Laboe	P. Sinjen
Susanne Binmann	Jugendzentrum	S. Binmann
Jürgen Rohlfen	Technik AG Heintzschschule	J. Rohlfen
Kai-Uwe Dörr	1. Vorsitzender TV Laboe	K. Dörr
Silvke Krüger	3. BSKS	S. Krüger
Helge Cornehl	Gemeindevertreter / BSKS	H. Cornehl
Petra Zobel	Bürgerliche Mitglied BSKS	P. Zobel
Michael Messer	GV'ler	M. Messer
Sören Kai Blum	BSKS Grüne	S. Blum
Heiko Voß	Bürgermeister	H. Voß
Sigrun Hey	Vorsitz BSKS	S. Hey
Jürgen Anubing	1. Post Probstor	J. Anubing
www.dataport.de	Ant. Probstor	A. Probstor
Andrea Janssen	Ant. Probstor	A. Janssen